Mieterhaushalte in Sachsen-Anhalt: Daten und Trends zum Wohnraum

2022 betragen die durchschnittlichen Kaltmieten in Sachsen-Anhalt 340 Euro. Erfahren Sie mehr über Mieterhaushalte und Mietpreise.

Am Zensus-Stichtag, dem 15. Mai 2022, lebten in Sachsen-Anhalt rund 1,1 Millionen Haushalte, von denen etwa 57,4 Prozent in Mietwohnungen wohnen. Dieser Wert zeigt einen leichten Anstieg im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von 56,3 Prozent, was die prominentere Rolle von Mietwohnungen in Sachsen-Anhalt unterstreicht. Die Analyse des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt liefert interessante Einblicke in die Mietlandschaft und die Lebensbedingungen der Mieter im Land.

Die städtischen Gebiete zeigen eine noch ausgeprägtere Neigung zur Miete: In Halle (Saale) wiesen ganze 84 Prozent der Haushalte Mietverträge auf, während in der Landeshauptstadt Magdeburg 81,9 Prozent der Haushalte zur Mietergruppe gehören. Im Vergleich dazu liegt der niedrigste Anteil in der Gemeinde Börde mit nur 42 Prozent. Diese Daten verdeutlichen, wie unterschiedlich die Wohnverhältnisse innerhalb des Landes sind.

Die Mietpreise in Sachsen-Anhalt

Ein bemerkenswerter Aspekt der Mietlandschaft in Sachsen-Anhalt ist der vergleichsweise günstige Wohnraum. Während deutsche Mieter im Durchschnitt 7,34 Euro pro Quadratmeter zahlen, beläuft sich der Mietpreis in Sachsen-Anhalt auf durchschnittlich nur 5,39 Euro. Das Ergebnis ist eine monatliche

Nettokaltmiete von etwa 340 Euro, die den niedrigsten Wert in Deutschland darstellt. Diese Preisdiskrepanz lässt Sachsen-Anhalt als eine attraktive Option für mietinteressierte Personen erscheinen.

Ein weiterer interessanter Punkt ist die Verteilung der Mietpreise in Sachsen-Anhalt: 65,9 Prozent der Haushalte zahlten zwischen 4 und 6 Euro pro Quadratmeter, was im Vergleich zu bundesweiten 33,5 Prozent eine erhebliche Differenz darstellt. Auch Mieten von unter 4 Euro pro Quadratmeter sind in Sachsen-Anhalt mit 9,3 Prozent weitaus häufiger anzutreffen als im bundesweiten Durchschnitt von 4,8 Prozent. Im Gegensatz dazu sind hohe Mieten von 8 Euro oder mehr pro Quadratmeter für nur 4 Prozent der Haushalte anzutreffen.

Ein bedeutender Einflussfaktor auf die Mietpreise ist die Dauer des Mietverhältnisses: In Sachsen-Anhalt wohnen Mieter im Durchschnitt seit 11,1 Jahren zur Miete, was etwas länger ist als der bundesweite Schnitt von 10,5 Jahren. Dabei zeigt sich, dass Haushalte, die seit mehr als 20 Jahren in einer Wohnung leben, durchschnittlich nur 4,85 Euro pro Quadratmeter zahlen. Im Bundesschnitt liegt der Preis bei 6,23 Euro pro Quadratmeter.

Die Preisdifferenzen sind nicht nur zeitlich, sondern auch räumlich relevant. Insbesondere die Städte Halle und Magdeburg sowie die Landkreise Jerichower Land und Stendal verzeichnen stärkere Unterschiede in den Mietpreisen abhängig von der Wohndauer. Mieter, die erst vor Kurzem in ihre Wohnungen gezogen sind, zahlen dort etwa 1,30 Euro mehr pro Quadratmeter als langjährige Mieter.

Einflussfaktoren auf die Mietkosten

Nicht zuletzt beeinflusst auch die Größe der Wohnung die Mietpreise in Sachsen-Anhalt. Haushalte in kleinen Wohnungen mit weniger als 40 Quadratmetern zahlen den höchsten Quadratmeterpreis von durchschnittlich 6,37 Euro. Menschen, die in großen Wohnungen mit einer Fläche von 100

Quadratmetern und mehr leben, zahlen hingegen nur 5,19 Euro pro Quadratmeter. Im bundesweiten Vergleich sind die Preisdifferenzen noch etwas ausgeprägter.

Die Erhebung der Mietpreise und Wohnverhältnisse ist Teil des umfassenden Zensus 2022, einer flächendeckenden Erfassung aller Wohnobjekte und deren Mietpreise. Die Ergebnisse der Erhebung sind von großer Bedeutung für zukünftige wohnungspolitische Entscheidungen und Maßnahmen, da sie ein klares Bild der aktuellen Wohnsituation in Sachsen-Anhalt zeichnen. Die Bestandsmieten, die erfasst wurden, beinhalten sowohl neu vermietete als auch langfristig vermietete Wohnungen.

Zusammenfassend gesehen zeigt die Mietlandschaft von Sachsen-Anhalt ein facettenreiches Bild. Mit niedrigen Mietpreisen und einem hohen Anteil an Mietwohnungen stellt das Bundesland eine attraktive Region für Haushalte dar, die auf der Suche nach einem neuen Wohnraum sind. Die umfassenden Daten des Zensus sind entscheidend, um in der Raumplanung und in wohnungspolitischen Überlegungen gezielt und effektiv reagieren zu können.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)